

Unternehmenspräsentation

November 2014



Scherzer & Co.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Executive Summary

Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine in Köln ansässige Beteiligungsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen. Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.



Scherzer & Co. AG

Mission Statement

- Mittelfristiges Ziel ist der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Mio. EUR.
- Die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action.
- Die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen.
- Erreichung eines nachhaltigen Vermögenszuwachses.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Investments

Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt

- 500-1000 Aktien ohne Coverage
- Microcaps
- Kein Interesse an Investors Relations
- Illiquider Handel

Unbeliebt

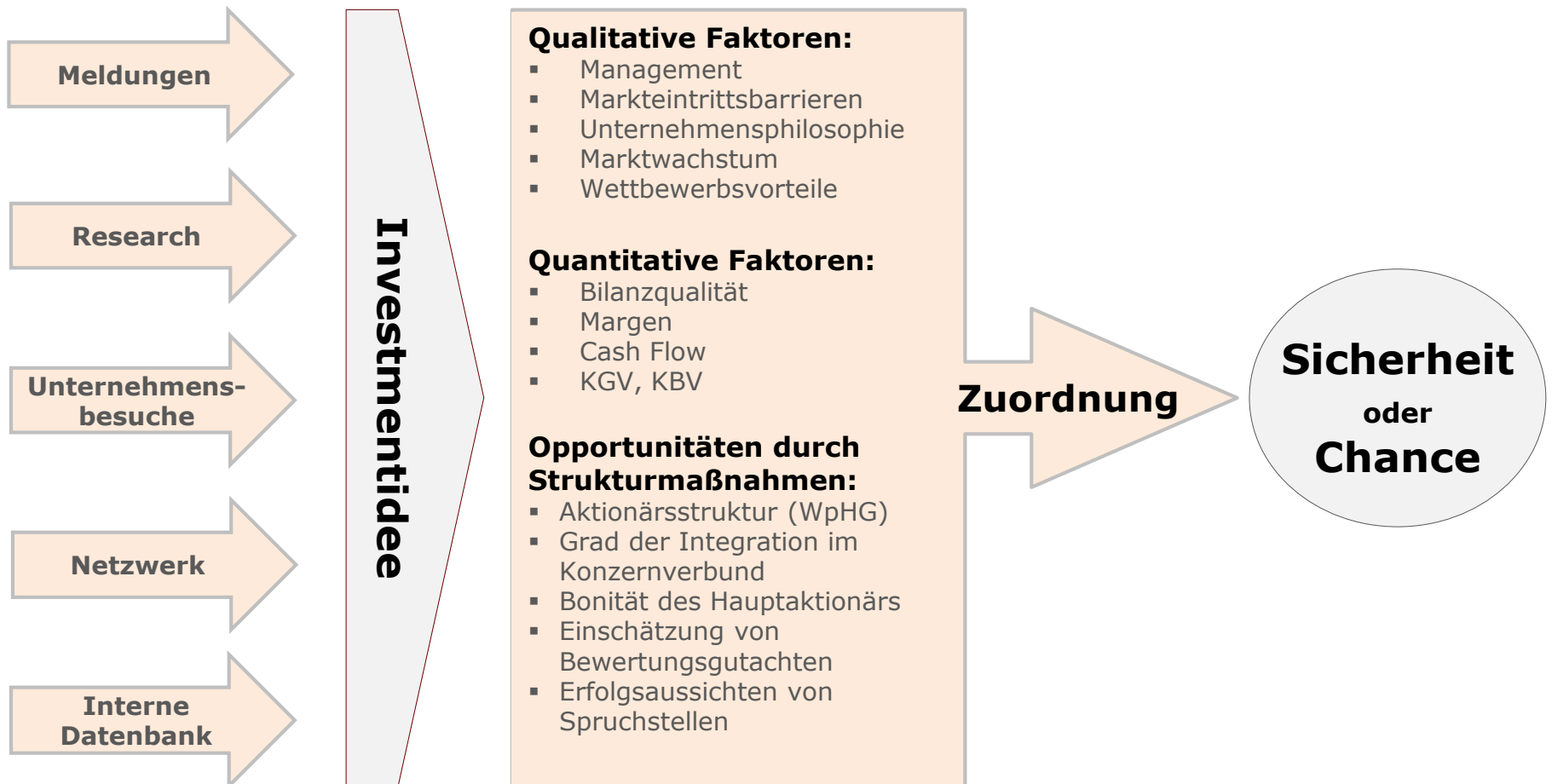
- Missverstandenes Geschäftsmodell
- Unbeliebter Sektor
- Restrukturierungsszenario
- Missverstandene Ertragskraft

Spezialsituation

- Übernahme-situation
- Squeeze-out wahrscheinlich
- Unternehmensvertrag wahrscheinlich
- Kapitalmaßnahmen
- Neuausrichtungen



Investments Selektionsprozess





Investments

Sicherheit & Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität:
Netto-Cash-Position;
kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität:
Nachhaltiges, positives Ergebnis;
möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell;
nachhaltige Dividendenzahlung;
nachhaltiger freier Cashflow

Chance

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle
mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen
bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung,
Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen



Investments Chance

Biotest AG



WKN: 522 720, 522 723

Branche: Pharma

Marktkapitalisierung: ~1,1 Mrd. EUR

Größter Aktionär: OGEL GmbH 50,03%
Stämme, 100% Streubesitz Vorzüge

Biotest ist ein Anbieter von pharmazeutischen und biotherapeutischen Arzneimitteln. Im Segment Plasmaproteine entwickelt und vermarktet Biotest Wirkstoffe, die auf Basis menschlichen Blutplasmas produziert werden. Im Segment Biotherapeutika treibt Biotest die klinische Entwicklung von monoklonalen Antikörpern, unter anderem in den Indikationen Rheuma und solide Tumore, voran. Biotest beschäftigt weltweit rund 1.700 Mitarbeiter.

- Im ersten Halbjahr 2014 konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 14% auf 264,1 Mio. EUR gesteigert werden. Das EBIT betrug 26,5 Mio. EUR (+2,3%).
- Im August hat der Vorstand die bisherige Prognose (Umsatz und EBIT + 10%) für das Geschäftsjahr 2014 revidiert. Erwartet werden eine Umsatzsteigerung von 7% sowie ein Betriebsergebnis geringfügig über dem Vorjahr. Der Rückruf einer Charge des Medikaments BIVIGAM® in den USA, hohe F&E-Aufwendungen sowie der Ukraine-Konflikt belasten die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung.
- Die Geschäftsentwicklung wird weiterhin positiv bewertet. In unterschiedlichen Studien und Entwicklungsarbeiten konnte Biotest wichtige Fortschritte erzielen.



Investments Chance

Württembergische Lebensversicherung AG



Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb aller Arten von Lebens-Renten- und Pensionsversicherung; der Betrieb der Rückversicherung in allen vorgenannten Zweigen, der Betrieb von Kapitalisierungsgeschäften, die Vermittlung von Versicherungen in Zweigen, die die Gesellschaft nicht selbst betreibt, und der Betrieb anderer Geschäfte, die mit dem Versicherungsgeschäft in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Geschäftsgebiet ist das In- und Ausland. Die Summe der Kapitalanlagen des Konzerns zum 30.06.2014 beträgt mehr als 30 Mrd. Euro.

- Die Württembergische Lebensversicherung (WLV) ist die letzte börsennotierte Tochtergesellschaft des W&W-Konzerns.
- Im Geschäftsjahr 2013 hat der Konzern 3,21 Euro je Aktie verdient. Auf dem aktuellen Kursniveau von 17 Euro entspricht dies einem KGV von 5,29.
- Die WLV verfügt zum 30.06.2014 über ein Konzerneigenkapital je Aktie von 31,26 Euro. Das IFRS-Ergebnis je Aktie im ersten Halbjahr 2014 beträgt 1,73 Euro.

WKN: 840 500, 840 502

Branche: Versicherung

Marktkapitalisierung: ~207 Mio. EUR

Größter Aktionär: W&W 83,42%,
Scherzer & Co. AG 2,48%



Investments Chance

GK Software AG



Die GK Software AG ist ein technologisch führender Softwarepartner des Einzelhandels mit umfassenden Lösungen für Filialen und Unternehmenszentralen. Bedient werden namhafte Kunden wie Galeria Kaufhof, Douglas, EDEKA, Lidl, Netto Marken-Discount und Tchibo.

- Weltweit sind in über 35 Ländern in mehr als 36.000 Filialen rund 175.800 Installationen der GK Software im Einsatz.
- Im Dezember 2013 haben SAP und GK Software vom größten Schweizer Einzelhändler, der Migros, den Zuschlag für eines der bedeutendsten europäischen Einzelhandelsprojekte erhalten. Flankierend ist die SAP AG mit 5,29% über eine Barkapitalerhöhung bei der GK Software eingestiegen. Die SAP AG hat 100.000 neue Aktien zu 37,82 EUR gezeichnet.
- Die SAP AG hat zudem ein Vorkaufsrecht auf die direkt und indirekt gehaltenen Aktien der Gründer bis Ende 2020 eingeräumt bekommen.

WKN: 757 142

Branche: Software

Marktkapitalisierung: ~72 Mio. EUR

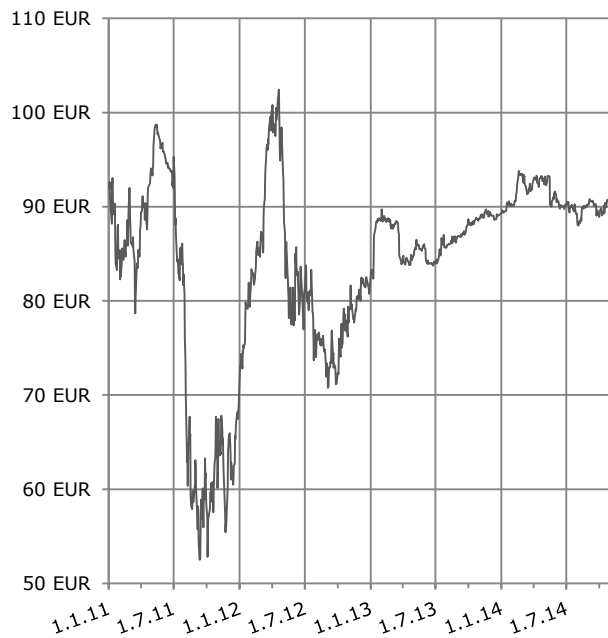
Größter Aktionär: 55,21% Gründer,
7% Scherzer & Co. AG, 5,29% SAP AG



Investments

Sicherheit

MAN SE



Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas. MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie schlüsselfertigen Kraftwerken.

- Über die Truck & Bus GmbH besitzt der VW-Konzern aktuell mehr als 75% des Grundkapitals.
- Auf der Hauptversammlung am 06.06.2013 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen AG beschlossen worden.
- Im Rahmen dieser Strukturmaßnahme wurde ein Barabfindungsangebot von EUR 80,89 je Stamm- und Vorzugsaktie, sowie eine jährliche Ausgleichszahlung von aktuell netto 3,07 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie ermittelt.

WKN: 593 700, 593 703

Branche: Maschinenbau

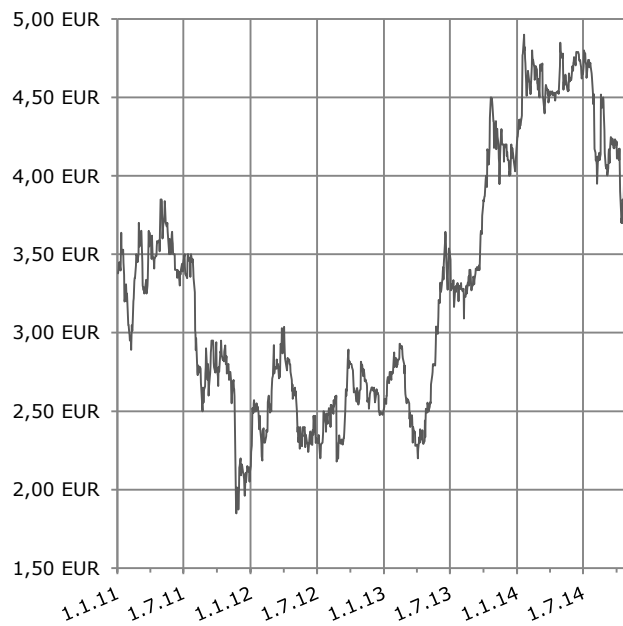
Marktkapitalisierung: ~13,4 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 75,03% Volkswagen AG



Investments Chance

Francotyp-Postalia Holding AG



Die Francotyp-Postalia ist Experte in der Briefkommunikation. Mit 11 Tochtergesellschaften und mehr als 80 Händlern ist das Unternehmen in allen wichtigen Weltmärkten vertreten und hat mit über 250.000 installierten Frankiermaschinen einen globalen Marktanteil von rund 10%.

- Die Francotyp-Postalia AG setzt nach erfolgreichem Turnaround die Serie guter Jahresergebnisse fort. Für 2013 wurden der Umsatz und vor allem das Ergebnis stark verbessert. Während der Umsatz um 2% zulegen konnte, wurde der Konzerngewinn um mehr als 23% gesteigert. Es besteht gute Chancen, dass bereits für das abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende gezahlt wird.
- Die neue Vertriebsstrategie zeigt vielversprechende Anfangserfolge. Im traditionellen Geschäft besteht weiterhin erhebliches Verbesserungspotential für Umsatz und vor allem Ergebnis.
- Die Mentana Claimsoft GmbH, eine Tochtergesellschaft der FPH AG, ist erster akkreditierter De-Mail-Dienste-Anbieter und hat damit Zugang zu einem potentiell hoch attraktiven Zukunftsmarkt. Gegen starke Konkurrenz wurden bereits namhafte Kunden gewonnen.

WKN: FPH 900

Branche: Spezial-Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~67 Mio. EUR

Größter Aktionär: 10,3% Klaus Röhrig,
3,03% Scherzer & Co. AG

1. Executive Summary
2. Investments
- 3. Portfolio**
4. Financials
5. Summary



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	MAN SE, Stämme	WKN 593 700	** 8,95 %	Sicherheit
2.	Württ. Lebensversicherung AG	WKN 840 502	7,01 %	Chance
3.	GK Software AG ¹	WKN 757 142	6,25 %	Chance
4.	Allerthal-Werke AG ¹	WKN 503 420	5,33 %	Sicherheit
6.	MAN SE, Vorzüge	WKN 593 703	4,64 %	Sicherheit
7.	Biotest AG, Stämme ¹	WKN 522 720	4,30 %	Chance
5.	InVision AG	WKN 585 969	4,01 %	Chance
8.	Mobotix AG ¹	WKN 521 830	3,19 %	Chance
9.	Highlight Communications AG	WKN 920 299	3,10 %	Chance
10.	Tipp24 SE ¹	WKN 784 714	3,03 %	Sicherheit / Chance
	Summe:		49,81 %	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.10.2014

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage-/ Umlaufvermögen



Portfolio

Aktuelles

-
- Auch im Oktober konnte sich das Portfolio der Scherzer & Co. AG der Konsolidierung der Aktienmärkte nicht entziehen. Insbesondere bei Small- und Midcaps fiel die Abwärtsbewegung überproportional hoch aus. Der DAX fiel zwischenzeitlich auf ein bisheriges Jahrestief von 8.355 Punkten. Erst Mitte Oktober erholten sich die Aktienmärkte wieder deutlich.
 - Der Aktienkurs der Lotto24 AG, der sich im Jahresverlauf auf etwas über 2 EUR halbiert hatte, konnte im Nachgang einer 10-Prozent-Kapitalerhöhung zu 3 EUR um fast 40% zulegen. Die Kapitalerhöhung wurde von den Großaktionären mit 20% Aufschlag auf das damalige Kursniveau gezeichnet. Ferner kündigten sie an, auch zukünftig die Gesellschaft bei etwaigen Kapitalmaßnahmen zu unterstützen.
 - Der Kurs der Tipp24 SE erholte sich erheblich nach der Adhoc-Meldung über die Reduzierung der Glückspielabgabe durch die britischen Steuerbehörden, welche zukünftig eine deutliche Aufwandsminderung bedeuten kann.
 - Der Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG beträgt aktuell 1,76 EUR je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 1,48 EUR notiert die Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft damit etwa 15,91% unter dem Inventarwert vom 31.10.2014. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.
-



Portfolio

Nachbesserungsvolumen 2014

Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

Zum 31.10.2014 belief sich das angediente Volumen auf ca. **98 Mio. EUR.**

Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.

Werden zusätzlich die Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich ein angedientes Volumen von rund **113 Mio. EUR.**

Die Scherzer & Co. AG hat im September 2014 aus dem Spruchverfahren im Nachgang zum Squeeze-out der **REpower Systems AG** eine Nachbesserung (inkl. Zinsen) in Höhe von rund **162 TEUR** erhalten.

Die Nachbesserungsrechte im Umfang von 15.385 REpower-Aktien standen mit 0 EUR in der Bilanz, so dass der Nachbesserungsbetrag in voller Höhe als Ertrag gebucht werden konnte.



Portfolio

Ausgesuchte Projektabschlüsse

WMF AG	Veräußerung im September 2014
IBS excell.collab.manufact. AG	Veräußerung im Januar 2014
Pironet NDH AG	Veräußerung im September u. Dezember 2013
Generali Deutschland Holding AG	Veräußerung im Juli 2013
hotel.de AG	Veräußerung im Dezember 2012
Andreae-Noris Zahn AG	Außerbörslicher Verkauf im Juni 2012
Pixelpark AG	Veräußerung im März 2012
Repower Systems S.E.	Squeeze-out im Oktober 2011 vollzogen
buch.de internetstores AG	Außerbörslicher Verkauf im März 2011
SAF Simulation Analysis & Forecasting AG	Außerbörslicher Verkauf im März 2011

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
- 4. Financials**
5. Summary



Financials

Kapitalentwicklung

Gründung der Aktiengesellschaft 1910:

Satzung als Porzellanfabrik Zeh, Scherzer und Co. AG festgestellt.

Kapitalerhöhungen 2005-2007:

Erhöhung des Grundkapitals durch vier Kapitalerhöhungen von EUR 883.750,00 auf EUR 27.219.499,00, d.h. von 883.750 auf 27.219.499 Stückaktien.

Kapitalerhöhung 2012:

Erhöhung des Grundkapitals von EUR 27.219.499,00 auf EUR 29.940.000,00, d.h. von 27.219.499 auf 29.940.000 Stückaktien zu einem Ausgabebetrag von EUR 1,15 je Aktie.



Financials

Bilanz

		30.06.2014	31.12.2013
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	21.687	21.119
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	45.435	47.801
Bilanzsumme	TEUR	68.050	69.942
Eigenkapital	TEUR	46.467	43.627
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Bankverbindlichkeiten	TEUR	18.880	24.028
Eigenkapitalquote	%	68,29	62,38



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.14	01.01.-30.06.13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	3.290	879
Jahresüberschuss	TEUR	2.841	722
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,09	0,02



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.14	01.01.-30.06.13
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	6.112	2.818
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	799	410
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	1	731
Dividendenerträge	TEUR	1.266	785
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	81	173



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.14	01.01.-30.06.13
Löhne und Gehälter	TEUR	485	207
Abschreibungen	TEUR	3	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	261	216
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	2.321	2.502
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	290	281
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	449	157



Financials

Aktie und NAV

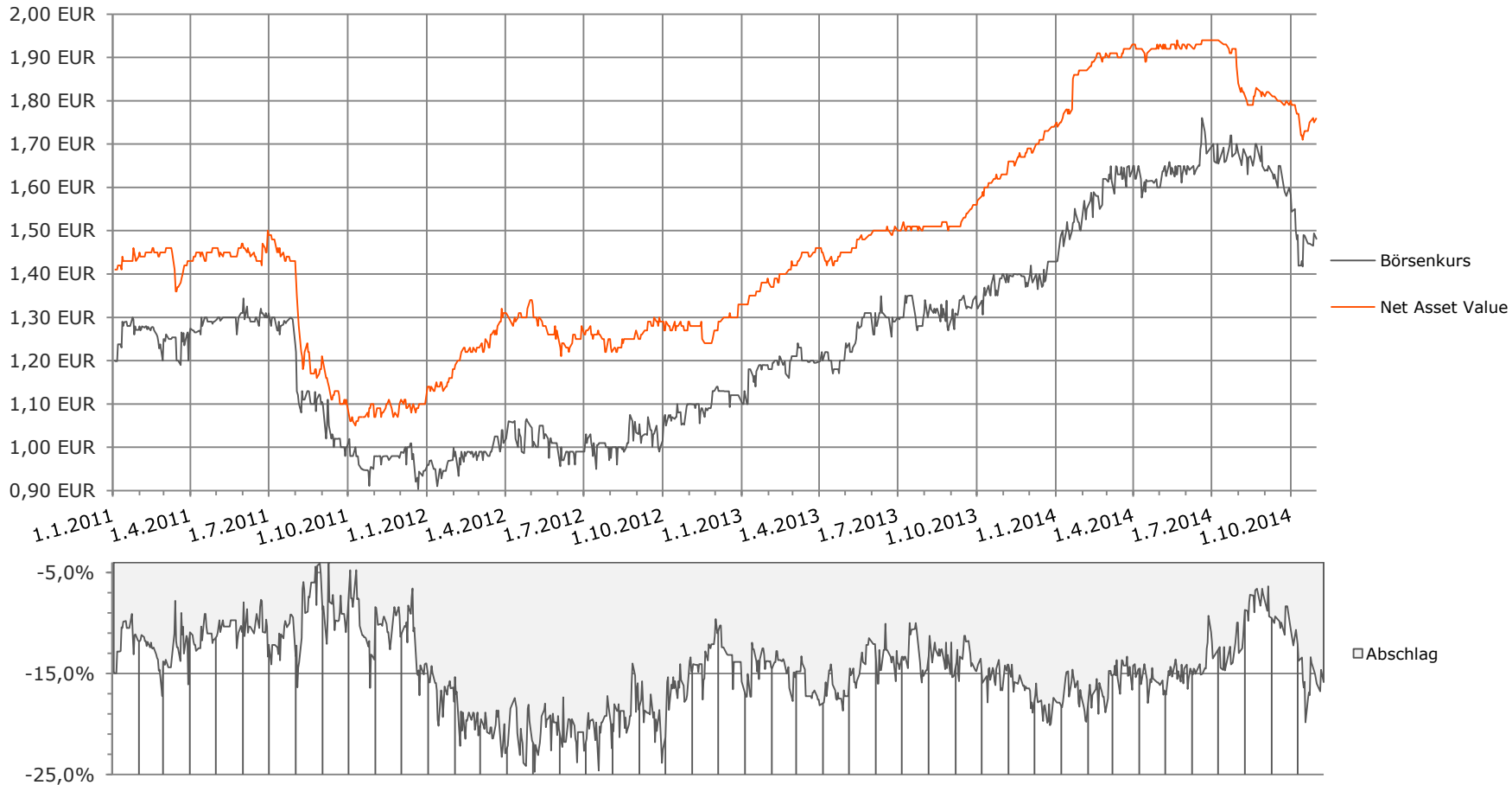
		2014	2013	2012
Marktkapitalisierung	TEUR	44.311	42.784	33.533
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	1,82/ 1,40	1,49/ 1,10	1,15/ 0,89
Schlusskurs (31.10.2014)	EUR	1,48	1,4290	1,1200
Kurs-Entwicklung (31.10.2014)		+3,57%	+27,59%	+18,39%
NAV-Entwicklung (31.10.2014)		+1,15%	+30,83%	+14,65%

Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)



Financials

Aktie und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Executive Summary
2. Investments
3. Portfolio
4. Financials
5. Summary



Summary

Notierung

Börse:	Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra
Börsenkürzel:	PZS
Reuters:	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg:	PZS
Research:	Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH Close Brothers Seydler Research AG GSC Research GmbH
Designated Sponsor:	Close Brothers Seydler Research AG
WKN / ISIN:	694 280 / DE 000 694 280 8
Aktionäre:	Mehrheit bei institutionellen Investoren, >400 Privataktionäre



Summary

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2002

Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2008

Hans Peter Neuroth

Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2013

Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler
Vorsitzender

Rechtsanwalt
Partner bei Flick Gocke Schaumburg
Bonn, Frankfurt, Berlin und München

Rolf Hauschildt
stellv. Vorsitzender

Investor
Geschäftsführer der VM Value Management GmbH
Düsseldorf

Dr. Dirk Rüttgers

Vermögensverwalter
Geschäftsführer der Silvius Dornier Holding GmbH & Co. KG
München



Summary

Kontakt und Finanzkalender

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 0221 - 8 20 32 0
Telefax: 0221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender:

12.-13. Februar 2014: Small & Mid Cap Conference 2014

21. März 2014: Aufsichtsratssitzung

19. Mai 2014: Hauptversammlung

19. Mai 2014: Aufsichtsratssitzung

01.-02. September 2014: SCC_Small Cap Conference 2014

26. September 2014: Aufsichtsratssitzung

04. Dezember 2014: Aufsichtsratssitzung



Summary Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
